



# ZÖRBIGER BOTE

## Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Mößnitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurtkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Jahrgang 30 | Nummer 6  
Freitag, den 5. Juni 2020

| Nächster Redaktionsschluss:  
Montag, der 8. Juni 2020

| Nächster Erscheinungstermin:  
Freitag, der 26. Juni 2020

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wenn dieser Zörbiger Bote erscheint, haben wir ein langes Pfingstwochenende.

Christi Himmelfahrt, ein ganz besonderer Vatertag unter anderen Voraussetzungen, liegt hinter uns. Zum Zeitpunkt, in dem diese Zeilen entstehen, sieht die Landesregierung Sachsen-Anhalts vielfältige Lockerungen vor, die uns wieder ein Stück näher an den „normalen Alltag“ heranführen.

So dürfen wir aller Voraussicht nach das Stadtbad eröffnen – was aus unserer Sicht sowieso hätte passieren müssen. Hier ist geplant, Ende Juni beziehungsweise Anfang Juli nach der Errichtung eines neuen Kinderbeckens die Tore zu öffnen, um den Sprung ins kühle Nass zu ermöglichen.

Eine Öffnung der Turnhallen ist vorgesehen, auch andere öffentliche Einrichtungen sollen wieder aufmachen dürfen.

Vor allem die deutliche Erweiterung der Kinderbetreuung wird

viele Eltern wieder aufatmen lassen können. Nach mehr als zwei Monaten, in denen die Doppelbelastung von Beruf und umfänglicher Kinderbetreuung viel Kraft und Nerven gekostet haben, wird auch hier hoffentlich Entlastung folgen.

Die Einschränkungen zum Treffen im öffentlichen Raum werden erneut gelockert, Fitnessstudios sollen wieder öffnen können, Besuchsverbote in Krankenhäusern und Altenheimen können verändert werden. Selbst unser Eismann am Schützenplatz wird bald wieder sein geliebtes Eis verkaufen.

Ein Hauch von Normalität kehrt augenscheinlich zurück. Das haben wir uns sicherlich verdient. Die überwiegend konsequente Einhaltung der Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen haben die Anzahl der Infizierten in unserem Landkreis und konkret in unserem Stadtgebiet sehr niedrig gehalten. Gemeinsam haben wir in gegensei-

tiger Rücksichtnahme vieles geleistet und vieles erdulden müssen.

Noch ist nicht absehbar, wann wir die ersten größeren Feiern und Veranstaltungen wieder durchführen können. Viele runde Geburtstage, Osterfeuer, Jugendweihen und andere Hochfeste mussten abgesagt oder ganz anders gefeiert werden, als man es sich vorstellen konnte.

Doch der Virus bleibt Teil unseres Lebens. Bis eine Schutzimpfung gefunden wird, werden Einschränkungen in unserem Alltag verbleiben. Sei es der Abstand, die gegenseitige Vorsicht, der Verzicht auf das Händeschütteln oder der Mundschutz.

Unsere Stärke aber bleibt – wir sind hartnäckiger und geduldiger als ein Virus!

Bis dahin gilt:

*„Nur weil uns ein Stück vom Glück fehlt, sollten wir uns nicht davon abhalten lassen, alles andere zu genießen.“*

*Jane Austen*

## ■ Mitteilungen der Stadt Zörbig

### Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Stadt Zörbig (ca. 9.500 Einwohner) ist ab sofort eine unbefristete Teilzeitstelle als

#### staatlich anerkannter Erzieher für eine Horteinrichtung (m/w/d)

zu besetzen.

Die kommunalen Horteinrichtungen sind eigenständige, sozialpädagogisch orientierte Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, in der Kinder ab dem Schuleintritt für einen Teil des Tages betreut werden.

Gesetzesgrundlagen für die tägliche Arbeit sind das Kinderförderungsgesetz (KiföG) und das Bildungsprogramm „Bildung - elementar“ in Sachsen-Anhalt. Die Umsetzung der Zörbiger Bildungslandschaft anhand der zu definierenden Konzeption erwartet vom Bewerber/von der Bewerberin eine hohe Verantwortungsbereitschaft. Der Umgang mit Kindern und Eltern setzt Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit in guter Weise beratend zur Seite zu stehen voraus.

#### Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages sowie Orientierung des pädagogischen Leistungsangebotes an den Bedürfnissen der Kinder,
- Umsetzung des pädagogischen Konzepts der Einrichtung,
- altersgerechte Gestaltung von Lebens- und Erfahrungsräumen zur Unterstützung der geistigen, emotionalen, sozialen und körperlichen Entwicklung der Kinder,
- Partnerschaftliche, professionelle Elternarbeit,
- Einhaltung von Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Eine Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

#### Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in,
- Berufserfahrungen im Altersbereich Hort wären wünschenswert,
- eine pädagogische Fachkompetenz in der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern in Horteinrichtungen,
- eine heilpädagogische Zusatzausbildung wird erwünscht,
- Kenntnisse und Fähigkeiten zur Umsetzung des Bildungsprogramms „Bildung - elementar“ des LSA, einschließlich der Anforderungen des KiföG LSA,
- Kenntnisse über aktuelle pädagogische und frühkindliche Bildungsstandards,
- Sicherheit im Umgang mit PC und trägerspezifischer EDV,
- die konzeptionelle Entwicklung der pädagogischen Arbeit im Team,
- Flexibilität, Engagement, Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit,
- Sensibilität im Umgang mit Kindern, Eltern und Kollegen,
- Teamgeist, Durchsetzungsvermögen und ein sicheres und freundliches Auftreten,
- Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung auch außerhalb der Arbeitszeit,
- eine selbstständige und präzise Arbeitsweise und Belastbarkeit und
- eine gesundheitliche Eignung nach § 34 Infektionsschutzgesetz.

#### Wir bieten:

- einen unbefristeten Arbeitsplatz, in einer Teilzeitstelle mit einem interessanten Tätigkeitsbereich
- Die Vergütung erfolgt entsprechend den persönlichen Voraussetzungen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD SuE). Die Stelle ist nach Entgeltgruppe S 8a TVöD SuE bewertet.
- Einzahlung in eine Betriebsrente und vermögenswirksame Leistungen,
- ein Betriebsklima, das durch Teamgeist und Zusammenarbeit geprägt ist.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

**Bitte richten Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen** unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins bis zum 30.06.2020 an:

**Stadt Zörbig  
SG Zentrale Verwaltung  
Markt 12  
06780 Zörbig  
oder per E-Mail an  
bewerbung@stadt-zoerbig.de**

Für Anfragen steht Herr Hofert (Mail: nico.hofert@stadt-zoerbig.de, Tel.:034956/60133) zur Verfügung. Später eingehende Bewerbungen oder unvollständige Bewerbungsunterlagen (z. B. fehlende Zeugnisse) werden nicht berücksichtigt. Auswahlentscheidungen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Sie werden nach gegebener Zeit den Datenschutzbestimmungen entsprechend vernichtet. Der Bewerbung ist die unter dem nachfolgende Link verfügbare Erklärung ausgefüllt beizufügen:

<http://www.stadt-zoerbig.de/media/artikel/2002036-aktuelle-ausschreibungen/DSGVO-SZ-Bewerber-Einwilligung-und-Datenschutzinformation.pdf>.

Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bewerbungen, die bis zum 30.09.2020 nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt.

*Matthias Egert  
Bürgermeister*

### Nachruf Martha Achtzehn

Frau Martha Emma Achtzehn ist am 29. April 2020 im Alter von 101 Jahren verstorben.

Über viele Jahrzehnte war sie als Hebamme beruflich aktiv und half darin über 5000 Babys zur Welt zu kommen.

Aktiv war Frau Achtzehn auch in ihrem Ruhestand.

Regelmäßige Fitness bis über ihr 90. Lebensjahr waren für sie selbstverständlich und mit Sicherheit ein Grund für das hohe Alter, das Sie erreichen durfte.

Bis zu ihrem Tod war Frau Achtzehn die älteste Bürgerin der Stadt Zörbig.

In Trauer mit den Angehörigen nehmen wir Abschied von Frau Achtzehn und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.



Zörbig, den 5. Juni 2020

*Für die Stadt Zörbig  
Matthias Egert  
Bürgermeister*

*Für den Stadtrat  
Helmut Dorn  
Vorsitzender*

*Für die Ortschaft Zörbig  
Kristin Schöllner  
Ortsbürgermeisterin*

## Nachruf

Am 12. Mai 2020 verstarb im Alter von 93 Jahren das Ehrenmitglied und der ehemalige Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr



### Herr Helmut Hermann Riegel.

Der Verstorbene trat 1953 in die Feuerwehr ein und übte in den Jahren von 1969 bis 1971 das Amt des Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zöbzig.

2013 konnte er für 60 Jahre aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet werden.

Mehr als 50 Jahre beteiligte sich Herr Riegel zudem am Spielmannszug der Feuerwehr.

Während seiner langjährigen aktiven Dienstzeit hat er sich stets zum Schutz und Wohl der Allgemeinheit eingesetzt. Für seine Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr wurde der Verstorbene, der ihr ältestes Mitglied war, zum Ehrenmitglied der Ortswehr Zöbzig ernannt und erhielt 2013 die Goldene Ehrenspange des Landesfeuerwehrverbandes.

In Trauer mit den Angehörigen nehmen wir Abschied von Herr Riegel und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Zöbzig, den 5. Juni 2020

Für die Stadt Zöbzig  
Matthias Egert  
Bürgermeister

Für den Stadtrat  
Helmut Dorn  
Vorsitzender

Für die Ortschaft Zöbzig  
Kristin Schöllner  
Ortsbürgermeisterin

# BÜRGERINFORMATION

Stadt Zöbzig  
Fachbereich  
Bildung, Wirtschaft  
und Ordnung  
Markt 12  
06780 Zöbzig  
034956 / 60-0

## ruhestörender Lärm

In den Frühjahrs- und Sommermonaten häufen sich die Beschwerden in Bezug auf ruhestörenden Lärm von Nachbargrundstücken, Nachbarwohnungen, Baustellen oder gar öffentlichen Veranstaltungen.

### Ruhestörung, was ist das?

Als Ruhestörung wird die Belästigung anderer Personen durch Lärm bezeichnet. Dabei ist grundsätzlich zu beachten, dass auch in unserem ländlich geprägten Umfeld kein Anspruch auf vollständige Ruhe besteht. Naturgemäß bringt der Straßenverkehr, Gartenarbeit, das Spielen von Kindern oder auch eine Tierhaltung einen gewissen Geräuschpegel mit sich.

Diese Geräusche dürfen aber nicht zu einer **erheblichen und unzumutbaren Beeinträchtigung** führen.

Zunächst sind in der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt die geltenden Ruhezeiten geregelt. Danach gilt **werktags eine Ruhezeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig**. Zuwiderhandlungen können hier mit einer Geldbuße bis zu 5.000 EUR geahndet werden.

Führen **technische Geräte und Maschinen** im Bereich von Wohngebieten oder Erholungsgebieten etc. zu der Ruhestörung gilt hier **werktags eine Ruhezeit von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr und ganztägig an Sonn- und Feiertagen**. Für bestimmte Geräte und Maschinen bestehen nach § 7 (1) Ziff. 2 der 32. BImSchV ergänzende zeitliche Einschränkungen. Auch hier können Zuwiderhandlungen mit einer Geldbuße bestraft werden. Zuständig ist jedoch die Immissionsschutzbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Für **Mieter** ist zumeist in den **Hausordnungen** geregelt, welche Ruhezeiten einzuhalten sind. Häufig wird definiert, welche Geräusche bzw. welchen lärmenden Tätigkeiten hierbei zu unterbleiben haben.

Mieter können sich gegen Ruhestörungen von anderen Mietern wehren. Dabei muss er seinen Vermieter zunächst aufordern, gegen den lärmenden Mieter Maßnahmen zu ergreifen. Bleibt dies erfolglos, wäre der Klageweg gegen den lärmenden Mieter zu beschreiten.

Zusammenfassend gilt, dass es sich bei ruhestörendem Lärm immer um das subjektive Empfinden des Einzelnen handelt. Dieses Empfinden kann jedoch für die ordnungswidrigkeitenrechtliche Ahndung oder eine privatrechtliche Klage nicht maßgeblich sein. Denn was der eine nur unterschwellig zur Kenntnis nimmt, kann einen anderen bereits erheblich stören.

Hierzu werden im Regelfall die sogenannten „Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm)“ sowie die VDI-Richtlinie 2058 herangezogen. Danach wird eine Ruhestörung danach beurteilt, ob sich ein „Durchschnittsbenutzer“ durch den Geräuschpegel gestört fühlen würde.

**Aufgrund der Komplexität und „Schwammigkeit“ der Materie gilt also Insbesondere: Tragen Sie durch verantwortungsbewusstes und rücksichtsvolles Handeln zum Frieden unter Nachbarn bei und reden Sie vor Ort miteinander.**

gez. Nico Hofert  
Fachbereichsleiter  
Bildung, Wirtschaft und Ordnung



## Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: [kreativ@wittich-herzberg.de](mailto:kreativ@wittich-herzberg.de)



## An die Nähmaschine, fertig los! Ausgabe von SchnuTu´s in der Stadt Zörbig

Die Reaktion auf die Bitte, sogenannte Behelfs-Nasen-Mund-Masken aus Stoff zu nähen, war sehr groß. Es nähten die Sportfrauen und das Kreativstübchen aus Stumsdorf, das SchuTu-Team aus Zörbig, viele Bürger und Bürgerinnen privat und zu guter Letzt wurden an zwei Tagen weitere Nähaktionen auf den Gut Möblitz veranstaltet. Das Resultat sind ca. 3000 eintreffende Stücke sehr unterschiedlicher Größe, Farbe und Form. Es ist ein gutes Gefühl von Solidarität und Gemeinschaft, wenn Menschen für andere Menschen was Gutes tun. Von daher geht ein riesiger Dank an alle Näher und Näherinnen, die sich

an den Aktionen beteiligt haben. Am 21.04.2020 begannen wir Mitarbeiterinnen des Pass- und Meldewesens mit der Ausgabe der Masken. Auf Grund der derzeitigen Situation war bzw. ist die Ausgabe nur nach Termin möglich. Dabei stoßen wir auf Konfrontationen mit einigen unserer Bürgerinnen und Bürger bis hin zu Beleidigungen und sogar miesen Lügen. Anstatt froh über etwas zu sein, was man zudem auch noch geschenkt bekommt, sind viele boshafte Wörter umhergeflogen. Zum Glück nahm die Mehrheit jedoch dieses Angebot liebevoll und dankend an und viele unserer Einwohner haben

auch Spenden in Form von Geld, Stoffen, Gummi oder Garn hinterlassen.

### Dafür nochmals vielen Dank!

Dem gegenüber sind wir jedoch froh über durchaus viele fürsorgliche und angenehme Gespräche in Bezug auf die Ausgabe und die Benutzung der Nasen-Mund-Schutzmasken.

In diesem Sinne, bleiben Sie alle schön gesund!

Es können noch Nasen-Mund-Masken im Pass- und Meldewesen der Stadt Zörbig nach Termin abgeholt werden.

*Kathrin Sponholz  
SB Pass- und Meldewesen*

## Stichwort: Website!

Seit 1. Mai 2020 sind wir mit unserer neuen Website [www.stadt-zoerbig.de](http://www.stadt-zoerbig.de) online.

Uns war es wichtig, dass Sie diese auf jedem Endgerät besuchen können. Ob Smartphone, Tablet oder PC – die Seite passt sich dem von Ihnen genutzten Gerät automatisch an.

Ein weiteres wichtiges Kriterium ist es sicher, dass Inhalte einzigartig sein müssen.

Daher nun unser Aufruf an alle Vereine, Gewerbetreibende und jeden interessierten Bürger zur Mitwirkung!

Alle Änderungen, Ideen und Vorschläge können per E-Mail an [kathrin.sponholz@stadt-zoerbig.de](mailto:kathrin.sponholz@stadt-zoerbig.de) oder über das

Kontaktformular auf der Website an uns gesandt werden.

Über eine rege Beteiligung und jede Menge neue Informationen freuen wir uns jetzt schon.

*Kathrin Sponholz  
SB Fachbereich Bildung,  
Wirtschaft und Ordnung*

## Brieffreunde im Alter? - Gemeinsam gegen die Einsamkeit mit „Stift und Papier“

Die Pandemie hat uns vieles gelehrt. Wie schnell das, was für uns als selbstverständlich erscheint, weggewischt ist. Wie egoistisch manch einer sein kann. Vor allem aber, wieviel gegenseitige Hilfe und Rücksichtnahme in einer Gesellschaft steckt, die immer wieder von vielen als unsozial kritisiert wird.

In manchen Bereichen hat diese Krise aber eine Einsamkeit verstärkt und teilweise erst aufgedeckt, vor der zu oft die Augen verschlossen werden. Fehlende Kontakte vor allem unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Eine Initiative aus Köln, entstanden zu Beginn der Krise, will hier dauerhaft Abhilfe schaffen.

Diese Initiative heißt „Stift und Papier“: **Grundidee: Was ist Stift und Papier?**

Die Aktion „Stift und Papier“ möchte über Brieffreundschaften zwischen den Generationen vermitteln.

Gemeinsam gegen soziale Vereinsamung ist das Motto, mit dem die Aktion Stift und Papier entstanden ist. Viele Menschen in Deutschland, sowie in anderen Teilen dieser Welt, können aufgrund ihres Alters, Krankheiten oder anderen Einschränkungen nicht an einem Leben, im alltäglichen Sinne, teilnehmen. Mit einem Kontaktverbot u.a. für soziale Wohneinrichtungen, Altenheime und Pflegeheime erreicht die Isolation vor allem der älteren Generation momentan einen traurigen Höhepunkt.

Wir wollen die Generationen über das Schreiben von Briefen wieder miteinander verbinden. Mit der Hilfe von Unterstützern und deren Reichweite unternehmen wir etwas gegen die soziale Vereinsamung in der aktuellen Zeit und darüber hinaus.

Mit den Schauspielern Florian Wünsche und Mariella Ahrens, den Moderatoren Jana und Thore Schölermann, Nuri Shahin - Spieler des SV Werder Bremen, FC Köln-Torwart Timo Horn, Nationalspieler von Borussia Dortmund Emre Can und Sportkommentator Thomas Wagner sind bereits einige prominente Persönlichkeiten an Bord, um die Aktion zu unterstützen.

Das Team von Stift und Papier umfasst mittlerweile fast 10 Personen, die alle das Ziel verfolgen, den Aufruf gegen soziale Vereinsamung in der Gesellschaft zu verankern. Den Auftritt im Internet begleitet Daniel Goihl, Geschäftsführer der Kölner Social Media Agentur TACSy, der innerhalb weniger Tage die Homepage [www.stiftundpapier.org](http://www.stiftundpapier.org) kreiert hat, auf der sich Menschen melden können, die Briefe schreiben möchten. Innerhalb der ersten vier Wochen haben sich bereits über 16.000 Menschen dort registriert. Das Team von „Stift und Papier“ verbindet diese Anmeldungen dann mit Bewohnerinnen und Bewohnern von Einrichtungen in ganz Deutschland, die in der Folge einen Brief erhalten.

**Über 5.000 Kontakte über das Schreiben von Briefen konnten durch die Aktion „Stift und Papier“ zwischen den Generationen bereits vermittelt werden.**

### Wie kann ich als Träger einer sozialen Einrichtung mitmachen?

Damit die Aktion ein Erfolg wird suchen wir weiterhin dringend nach Empfängern für die vielen Brieffreundschaften, die wir vermitteln wollen.

Wenn Sie Träger einer Einrichtung sind, können Sie sich bei uns melden und wir vermitteln Brieffreunde für Ihre Bewohner. Dafür benötigen wir lediglich eine allgemeine Postadresse (Hauspost der Einrichtung) und den Vornamen eines Bewohners oder einer Bewohnerin.

Schreiben Sie und einfach unter [presse@stiftundpapier.org](mailto:presse@stiftundpapier.org) eine Mail und wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

### Wie kann ich mitmachen?

Unter [www.stiftundpapier.org](http://www.stiftundpapier.org) kann man sich als Brieffreund registrieren. Nach einer Bearbeitungszeit bekommt man einen Kontakt zugewiesen und kann Anfangen die ersten Zeilen zu schreiben.

Besteht Interesse, ein Teil davon zu werden und selbst Brieffreund zu werden? Dann ist der Teilhabemanager der Stadt Zörbig – Herr Johannes Reiß – ebenso Ansprechpartner unter 034956 396419



## Starke Frauen in Zöbzig - 20 Jahre Frauenorte

Am 14. Mai 2020 fand eine kleine Veranstaltung im Kulturquadrat Schloss Zöbzig statt. Eingeladen hat die Organisation der Frauenorte des Landes, vertreten durch Frau Triller. Sie hat die Leiterin der Kindertagesstätte Rotkäppchen, Frau Stenschke, an diesen geschichtsträchtigen Ort eingeladen, um eine neue Gedenktafel für die Frauenorte zum 20. Jubiläum der ersten Vergabe zu überreichen. Neben mir, als Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Zöbzig, waren der Bürgermeister Herr Egert, Herr Auert-Watzik als Museumsleiter und die Presse vertreten durch die MZ vor Ort. Also eine sehr kleine Runde aufgrund der vorgegebenen Beschränkungen für den besonderen Anlass. So könnte ich es als Kurzmitteilung schreiben. Aber schöner klingt es doch eher so:

Vor nunmehr 20 Jahren erhielt die Kindertagesstätte Rotkäppchen am 1. Juni 2000 im Rahmen einer Expo 2000-Maßnahme als eine der ersten Einrichtungen im Land Sachsen-Anhalt die Gedenktafel eines Frauenortes. Damit sollen Orte gewürdigt werden, an denen Frauen Großes geleistet haben. Die Kindertagesstätte wurde vor 174 Jahren durch eine Stiftung der Familie Heller begründet und durch die Witwe Emma Heller in den ersten Jahren des Bestehens auch geleitet. Damals tat sich die Frage auf, nach welcher Art dort eine Betreuung der Kinder erfolgen sollte. Es gab zum

einen die Möglichkeit der Gründung in Form eines Fröbel Kindergartens, wie es später in Quetzdölsdorf erfolgte, oder in Form einer Kinderbewahranstalt. Die Entscheidung fiel zunächst auf die Kinderbewahranstalt und wandelte sich mit den Jahren hin zur Erziehung und individuellen Entwicklung nach der Fröbelschen Art.

Kinderbewahranstalt bedeutet dabei, dass die Kinder vor Gefahren geschützt werden sollten und es den Eltern, Vater und Mutter, die Möglichkeit der Verrichtung einer Arbeit nachzugehen gegeben werden soll.

Die Leitung der ältesten noch als Kindergarten betriebenen Einrichtung im gesamten Bundesgebiet wurde dabei fast ausschließlich von Frauen übernommen. Das zeigt, dass Frauen eine einflussreiche Rolle in Zöbzig gespielt haben und es bis heute tun.

Nach der feierlichen Übergabe der neuen Gedenktafel erläuterte Frau Triller, dass es zwischenzeitlich 51 Frauenorte im Land Sachsen-Anhalt gibt und sie alle einlädt, diese zu besuchen. Herr Auert-Watzik hat es sich nicht nehmen lassen, noch auf eine Kaffeerunde in die Räumlichkeiten des Schlosses einzuladen. Dabei fand ein sehr interessantes Gespräch statt und es wurde gewahrt, dass hier im beschaulichen Zöbzig schon immer starke Frauen wirkt: sei es die Herzogin Hedwig-Eleonore

von Sachsen-Merseburg-Zöbzig oder die Ehefrauen hinter den großen Unternehmern der Stadt oder auch Emma Heller als Mitstifterin der Einrichtung und so schließt sich der Kreis wieder.

Feierlichkeiten zu diesem Jubiläum sind derzeit ja leider nicht möglich, aber bekanntlich gibt es ja auch noch das Motto: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. So freut sich unser Rotkäppchen auf das nächste Jahr, denn da soll die Feier zum 175. Jahrestag der Gründung mit den Feierlichkeiten zum 1060. Jubiläum der Stadt gefeiert werden.

*Kristin Schöllner, Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Zöbzig*



## Baumpflanzung und Erinnerungstafel für Wolfgang Vetter

Im Rahmen der Baumpflanzungen im Stadtgebiet ehrten Ortschaftsrat, Stadtrat und Bürgermeister den verstorbenen Unternehmer Wolfgang Vetter mit einem Baum vor seinem Elternhaus.



— Anzeige(n) —

— Anzeige(n) —

## Das Projekt Zör-bee-g – ein erster Anfang ist gemacht, die Biene soll ins Stadtgebiet zurückkehren

Der Name unserer Stadt liest sich im Projekt seltsam, werden Sie denken. Zör-bee-g? Die englische Bezeichnung der Biene – „bee“ – passte sich aber genauso gut in das Wortkonstrukt ein wie das dahinterstehende Vorhaben.



Seit Jahren wird auf das Bienensterben in Deutschland aufmerksam gemacht. Die Wichtigkeit von Wild- und Honigbiene betonen die Fachleute dabei immer besonders deutlich. Imkervereine wie der Imkerverein Zöbzig e. V. riefen schon 2013 zur Beachtung der Situation der Imkerei und der Bienen im Allgemeinen auf:

### „Fehlende Tracht:

Unsere Region wird von intensiver Landwirtschaft geprägt. Das hat zur Folge, dass man von einer ausgeräumten Landschaft sprechen kann, die von Monokulturen bestimmt wird. Dieser Trend hat sich in den letzten Jahren verstärkt durch den gestiegenen Anbau von Kulturen für Biokraftstoffe (Raps) und Biogasanlagen (Mais) in bestimmender Größe. Nun könnte man sagen, Raps ist doch eine wichtige Trachtpflanze im Bienenjahr! Auch das hat nur noch bedingt Gültigkeit, da die Landwirtschaft im großen Stil Raps anbaut, der nicht mehr honigt (genverändert?) und somit als Trachtpflanze ausfällt. Mit dem Ende der Lindenblüte in unserer Region geht das Trachtangebot für die Bienen gegen Null. Der Imker muss aufpassen, dass die Völker nicht verhungern. Die Landesinitiative, Blühstreifen anzulegen, wäre ein gutes Mittel, dem entgegen zu wirken und die Trachtzeit bis in den Herbst zu verlängern. Aber die Umsetzung hat laut Aussage unserer Landwirte zu viele bürokratische Hindernisse und geht daher ins Leere. Eigentlich schade. Und auf Grund der Dramatik um den Fortbestand der Bienen unverstänlich. Eine Überarbeitung der Ausführungsbestimmungen wäre im Interesse aller und von großem Nutzen. Wissenschaftliche Erkenntnisse, dass sich der Einsatz von Pestiziden und Fungiziden als schädlich für die Bienen erweist, müssten bei der Zulas-

sung oder Verbote schneller umgesetzt werden. Wir Imker haben keine Lobby.

### - Unwissenheit mit Folgen:

In den letzten zwei Jahrzehnten wurde in unserem Land viel geschaffen. So wurde die Infrastruktur erneuert und viele Gebäude und Einrichtungen gebaut zum Nutzen sowie Wohle der Bevölkerung. Eine neue Gesetzgebung hielt Einzug und damit verbunden auch ein größerer bürokratischer Aufwand und daraus abgeleitetes Handeln. Diese Gemengelage führte dazu, dass in den letzten Jahren vermehrt ohne ersichtlichen Grund, vielleicht auch aus Unwissenheit, Trachtbäume wie Linde und Robinie gefällt oder bis zur Unkenntlichkeit gestutzt worden. Man fragt sich, wo da der Anspruch und die Wirklichkeit sind, wenn man von Umweltschutz spricht. Zum großen Teil wurden die Linden vor mehreren Generationen von Imkern oder auf deren Anraten als Trachtbaum von den Kommunen gepflanzt. Auch die Robinie wird von den Imkern als wertvoller und wirtschaftlich bedeutender Trachtbaum gesehen.

Bereits ein Großteil der nachgepflanzten Bäume unterstützt die Honig- und Wildbienen. Doch das war nicht genug. Nach Rücksprache mit Imkern und dem Kleingartenverein e. V. in Person von Max Baumann sowie Vorstellung der Vorhaben in der Ortsbürgermeisterberatungsrunde und dem Ortschaftsrat Zöbzig entstand die Idee einer „Immenstadt Zöbzig“.

### Das Projekt der Immenstadt – Vernetzung, Erlebnis, Lernen und Zusammenführen der Generationen

Das Konzept der Immeninsel hat das Ziel, der lebendig erlebbaren Natur im Kleinstadt- und Dorfcharakter Raum zu geben. Die Bienen werden hierbei nicht aktiv abgeimkert, sondern entwickeln sich wie unter natürlichen Gegebenheiten. Die Bienenvölker sollen hierbei robuster sein gegenüber Schädlingen und Milben. Das Projekt startet zunächst im Grundzentrum der Stadt, dem Ortsteil Zöbzig. An vorerst zwei beispielgebenden Standorten wird den Bürgern die Möglichkeit aufgezeigt, eine vorbildliche Honigbienenhaltung (ImmenKodex) mit der Förderung der Wildbienen (einschließlich Erdbienen) und anderen

Insekten durch geeignete Nisthilfen und ein vielfältiges Blütenangebot an einem Ort erlebbar zu machen.

Entscheidend ist hierbei, dass dieses Projekt durch aktive Mitarbeit entstehen, durch hinweisgebende

Informationen begeistern und durch Vernetzung mit anderen Bereichen des Alltags zum selbstverständlichen Kleinod werden kann.

Am Tag der Biene, dem 20.05.2020, wurde das erste städtische Bienenvolk gegenüber der Wassermühle begrüßt.

In historischer Kulisse wurde ein ebenso historischer Name für die Königin gefunden. Das Bienenvolk trägt nunmehr den Namen „Hedwig Eleonore“. Sie war die Frau des Herzogs August von Sachsen-Merseburg-Zöbzig, der unserem Schloss in der Zeit der Sekundogenitur viel Aufmerksamkeit widmete.

Wichtig für das Projekt ist die vielfältige Verknüpfung in das Stadtgebiet hinein – neben ökologischen Aspekten spielt Geschichte ebenso eine Rolle wie das Zusammenführen der Generationen und das Lernen, mit der Natur umzugehen.

So ist es ganz entscheidend, dass die Immeninsel in Gemeinschaft errichtet wird. Die erste Immeninsel entstand folgerichtig mit einigen Hortkindern der Grundschule Zöbzig unter Beteiligung der Schulsozialarbeiterin Frau Döring. Den Kindern wurde vieles erklärt, sie durften auch selbst die Absturzsicherung schleifen und bemalen.

Die zweite Immeninsel im Stadtgebiet soll in den Anlagen entstehen. Dieser Standort ist in direkter Nähe zum Altenheim und dem Kindergarten „Max und Moritz“. Wie es der Philosophie von Herrn Baumanns Immeninsel entspricht, soll diese durch die Bürger selbst – hier im Besonderen entweder durch die Kindergartenkinder oder auch weiterführend durch die Grundschüler der Zöbiger Grundschule – entstehen. Hierbei werden die Generationen zusammengeführt. Beim Aufbau durch die Kinder unter Anleitung der Erwachsenen, der Bereitstellung eines Teils der Materialien durch Erwachsene sowie die aktive Begleitung der im Altenheim befindlichen Seniorinnen und Senioren ist die Immeninsel schon im Entstehen eine Zusammenführung der Generationen. Die Nähe zu den Einrichtungen Kindergarten und Altenheim sowie der zentrale Charakter laden zum häufigeren Betrachten ein. Darüberhinaus kann davon ausgegan-





gen werden, selber stellte und in Zusammenhang mit anderen aufgebaute Dinge erfahren eine höhere Bindung und damit eine gesenkte Vandalismusgefahr in den kommenden Jahren durch die Heranwachsenden.

Zudem steigert eine durch die Generationen entstehende Sache den Wert, die die Bürgerinnen und Bürger dem emotional beimessen.

Wenn dieses Projekt das Gefallen der Bürgerinnen und Bürger findet, soll jeder

Ortsteil sein eigenes Bienenvolk erhalten. Bieten wir der Vielfalt Raum, lassen wir uns durch das Wimmeln begeistern!

*Matthias Egert  
Bürgermeister*

## Rettung eines kleinen Turmfalken am Sonntag nach Christi Himmelfahrt

In unserer Stadt wird der Schutz der Natur großgeschrieben. Und auch die Fürsorge für die in Not befindlichen. So erreichte am Sonntagnachmittag nach Christi Himmelfahrt ein Notruf der Heimatfreundin Gabriele Hecht die Stadtverwaltung. Ein junger Turmfalke wurde auf den Treppen zum Schlossturm gesichtet.

Durch die schnelle und kompetente Unterstützung von Rebecca Hübsch sowie Lena Anton vom Tierschutzverein Bitterfeld e. V. konnte der kleine Ausreißer schnell eingefangen werden. Aktuell befindet er sich in Obhut der Kleinen Tierpension Claudia Bracke in Jeßnitz. Insofern möglich, wird er noch vor Pfingsten mit Hilfe der Kameradinnen und Kameraden der FF Zöbzig in

sein elterliches Nest zurückgesetzt. Andernfalls wird er sachkundiger Pflege und Aufzucht zugeführt.

*Matthias Egert  
Bürgermeister*



## Das Projekt Zör-bee-g – ein erster Anfang ist gemacht, die Biene soll ins Stadtgebiet zurückkehren

Die Natur steht um uns herum in voller Kraft und Blüte. Höchste Zeit für den Bauhof und beauftragte Firmen, junge Bäume zu pflanzen. Im gesamten Stadtgebiet dürften Sie die vielen Neuanpflanzungen schon bewundert haben. Die Fülle erklärt sich aus den verschiedenen Bereichen, die die Neuanpflanzung möglich machen. Neben den Ersatzpflanzungen für die in den vergangenen zwei heißen Sommern vertrockneten Bäume sind es vor allem gespendete Bäume, die unser Stadtbild verschönern. An einigen davon weisen Tafeln auf die Spender hin.

Andere – wie Herr Burchard Führer – ha-

ben in Cösitz mit einer großen Spende die Jungbäume an ihr neues Lebensumfeld gebracht.

Viele fleißige Hände, auch ehrenamtliche wie der Parkverein Cösitz, halfen bei der Errichtung der Pflanzhilfen und dem Einsetzen der Bäume.

Um erneuten trockenen Sommern vorzubeugen, wurden robustere Arten ausgewählt. Zudem werden Sie die grünen Säcke erkannt haben, die am Stamm angebracht sind. Hier ist ein kleines Wasserreservoir beinhaltet, das die Bäume nach und nach mit Wasser versorgt und Austrocknung vorbeugen kann.

Ein schönes Signal, wie wir mit unserer

engen Verbundenheit zur Natur leben und wachsen können.

*„Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt.“*

*Alexej Andrejewitsch Araktschejew*

Haben Sie Interesse, die nächstbeste Zeit zu nutzen? Dann spenden Sie gern an unsere Aktion „Ein Baum für deine Stadt“

Kreissparkasse Anhalt Bitterfeld,  
IBAN: DE34 8005 3722 0032 1804 60,  
BIC: NOLA DE21 BTF,  
Verwendungszweck: „Ein Baum für deine Stadt“

## Allen älteren Bürgern, die im Juni geboren sind herzlichen Glückwunsch!



### Zöbzig

Margit Schmidt zum 90. Geburtstag  
 Heinz Wehde zum 90. Geburtstag  
 Giesela Reinicke zum 85. Geburtstag  
 Gerlinde Barthel zum 85. Geburtstag  
 Irene Schildroth zum 80. Geburtstag  
 Waltraud Schmidt zum 80. Geburtstag  
 Monika Feindor zum 75. Geburtstag  
 Martin Henze zum 75. Geburtstag  
 Renate Juschka zum 70. Geburtstag  
 Gerhard Bernt zum 70. Geburtstag  
 Udo Vogel zum 70. Geburtstag

### Zöbzig OT Cösitz

Irmgard Koch zum 70. Geburtstag  
 Vera Meyer zum 70. Geburtstag

### Zöbzig OT Göttnitz

Annelore Schulz zum 85. Geburtstag  
 Brigitta Ihbe zum 80. Geburtstag

### Zöbzig OT Großzöberitz

Gisela Romanus zum 80. Geburtstag  
 Ulrich Bartholomäus zum 70. Geburtstag

### Zöbzig OT Löberitz

Roland Bernt zum 70. Geburtstag  
 Renate Schnek zum 70. Geburtstag

### Zöbzig OT Quetzdölsdorf

Günther Clare zum 70. Geburtstag  
 Ilona Thorein zum 70. Geburtstag

### Zöbzig OT Salzfurkapelle

Irene Schöttle zum 80. Geburtstag  
 Anita Damm zum 75. Geburtstag

### Zöbzig OT Schortewitz

Hartmut  
 Timmerhans zum 70. Geburtstag

### Zöbzig OT Schrenz

Irene Obst zum 70. Geburtstag  
 Dittmar Schinke zum 70. Geburtstag

### Zöbzig OT Spören

Siegsmund Richter zum 85. Geburtstag  
 Walter Pitzschk zum 80. Geburtstag

### Zöbzig OT Stumsdorf

Gerd Ulbrich zum 80. Geburtstag

*Stephanie Wolf*

*SB Pass- und Meldewesen*

## Mitteilung über Verkehrseinschränkungen in der Stadt Zöbzig (Juni 2020)

### Stadt Zöbzig

#### Lange Straße/ Alte Bahnhofstraße

Die Sanierungsarbeiten an der Gebäudefassade in der Langen Straße 40 sollen voraussichtlich am 14.06.2020 abgeschlossen werden. Bis dahin bleibt das absolute Halteverbot in der Langen Straße sowie die Einschränkungen im Gehweg in der Langen Straße sowie Alten Bahnhofstraße weiterhin bestehen.

### Ortsteil Schortewitz

#### Zeudorfer Straße

Die bereits angekündigt Verlegung von Glasfaserleitungen im Rahmen des Breitbandausbaues der Telekom, ist in mehreren Teilbereichen der Kreisstra-

ße K2071 (Zeudorfer Straße) vom Abzweig Neue Gartenstraße bis zum Abzweig Zum Wiesengrund vorgesehen. Es erfolgt eine halbseitige Fahrbahnspernung sowie eine Vollsperrung des südlichen Gehweges. Das genaue Datum der Baumaßnahme ist derzeit nicht bekannt, vorgesehen ist jedoch eine Durchführung ab ca. Mitte Juni.

### Ortsteil Werben

#### Anger (K2065)

Aufgrund der Verlegung von Kabeln für die Telekom werden, ab der Kreuzung L144 bis zum Abzweig An der Kirche im Bereich des Gehweges, mehrere Aufgrabungen vorgenommen. Aus diesem

Grund wird der Gehweg Abschnittsweise gesperrt. Die Durchführung ist ab Mitte Juni geplant.

### Ortsteil Göttnitz

#### Löbersdorfer Straße

Im Bereich der Löbersdorfer Straße 3 - 4 kann es aufgrund von Arbeiten am privaten Grundstück bis voraussichtlich 13.06.2020 zu Einschränkungen im Gehweg kommen.

Wir danken für Ihr Verständnis

*Nicole Wetzel*

*Sachbearbeiterin*

*Fachbereich Bau- und Gebäudemanagement*

## Aus den Ortschaften

### Steinschlange in Großzöberitz

Wie in anderen Orten auch, hat der Ortschaftsrat und der Heimatverein beschlossen, die Initiative zu starten und aus bemalten Steinen mit Hilfe aller Einwohner eine Steinschlange zu legen. Diese soll auch in Zeiten von Corona zeigen, dass der Gemeinschaftssinn im Dorf nicht verloren geht.

Am 7. Mai ging es dann los. Ein großer Feldstein wurde mit einem Regenbogen bemalt und bildet die Mitte. Ringsherum können nun Steine gelegt werden, die von Großzöberitz bemalt wurden. Aber auch Gaststeine sind herzlich willkommen.

Mal sehen, wie lang die Schlange wird!

*Irmhild Wildgrube*

*Heimatverein Großzöberitz*



### Mitteilungsblatt der Stadt Zöbzig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Möblitz und Zöbzig

- Herausgeber, Verlag und Druck:  
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,  
 An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0  
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
 Der Bürgermeister der Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig,  
 Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:  
 LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
 www.wittich.de/agn/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreislise.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.



## Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Zörbig und Mößlitz,

seit nunmehr fast einem Jahr darf ich Sie als Ortsbürgermeisterin repräsentieren. Ich übe dieses Amt mit viel Freude und Engagement aus. Doch leider darf ich seit Mitte März meiner Tätigkeit nur im bedingten Rahmen nachkommen. Ich bitte die Jubilare der vergangenen und nächsten Wochen weiterhin um Verständnis, dass ich Sie nur bedingt besuchen kann und darf.

Es liegt mir sehr viel daran, dass Sie die Grüße an Ihrem Ehrentag erhalten. Die Grüße werden Sie persönlich an diesem Tag in ihren Briefkasten eingeworfen.

Ausnahmen gibt es an Sonn- und Feiertagen bzw. wenn Ihr Briefkasten zu klein ist, da werde ich wie bisher kurz klingeln und die Urkunde abgeben.

Für die nächste Zeit wünsche ich uns allen weiterhin viel Kraft, damit wir gemeinsam diese ungewöhnliche Zeit gesund überstehen.

Mich selbst stimmt es sehr positiv, dass es im gesamten Stadtgebiet bis zum Verfassen des Artikels nur 5 positiv auf CORVID 19 getestete Personen gibt, die alle wieder genesen sind. Halten wir weiter durch und halten uns an die sich

langsam lockern den Regelungen.

Der Ortschaftsrat Zörbig wird seine Sitzungstätigkeit im Juni 2020 wieder aufnehmen. Die persönliche Bürgermeistersprechstunde wird zu gegebener Zeit wieder aufgenommen werden. Die Örtlichkeit wird demnächst bekannt gegeben werden. Aber natürlich bin ich für Sie erreichbar. Scheuen Sie sich nicht mich, oder einen der anderen Ortschaftsräte, anzusprechen.

*Ihre Ortsbürgermeisterin  
Kristin Schöllner*

## Das Stumsdorfer „Kreativstübchen“ zieht um

Die Frauen des Kreativstübchens aus Stumsdorf haben die Bitte des Bürgermeisters Matthias Egert schnell und unkompliziert in die Tat umgesetzt.

Gemeinsam mit den Sportfrauen aus Stumsdorf sind sie in das Gasthaus „Zum Falkennest“ umgezogen, welches coronabedingt geschlossen ist.

Mundschutzmasken für die Bevölkerung der Stadt Zörbig werden gebraucht. Also

wurden die Nähmaschinen in gebührendem Abstand positioniert und insgesamt 8 Arbeitsplätze zum Zuschneiden, Nähen und Bügeln geschaffen.

Mehrere Frauen arbeiteten von zu Hause aus, so dass über 3 Wochen 19 Frauen und ein Mann damit beschäftigt waren, ca. 600 Masken zu produzieren. Einige von ihnen auch nach ihrer regulären Arbeit.

Ich meine, dass diese Aktion Respekt und Dank verdient in diesen Tagen.

Unser Ort, der mit ca. 460 Einwohnern eher als kleines Dorf zur Stadt Zörbig gehört, hat damit einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Epidemie geleistet.

*M. Benroth*

## Kamerad Helmut Riegel - ein Leben für die Feuerwehr



Helmut Riegel, geboren im Jahr 1926, war das älteste Mitglied der OF Zörbig.

Nach den Wirren des Krieges und russischer Kriegsgefangenschaft konnte er im Jahr 1950 eine Stelle als Maschinenschlosser in der ehemaligen Filmfabrik Wolfen antreten.

Seine Liebe zur Feuerwehr entdeckte er sehr zeitig und so kam es, dass er am 7. Mai 1953 in den Reihen der FF Zörbig tätig wurde. Die Feuerwehrtätigkeit bezog sich selbstverständlich auch auf seine Arbeitsstelle.

Nach Abschluss seines Meisterstudiums (1973) wurde er als hauptamtlicher Gruppenführer in der Freiwilligen Feuerwehr der Filmfabrik eingesetzt.

Früh entdeckte er seine Liebe zum Musizieren und so verwundert es nicht, dass er 1954 Mitglied des Spielmannszuges wurde - so sollten wir ihn auch in Erinnerung behalten ...

Nach Absolvierung zahlreicher Lehrgänge war Helmut von 1969 bis 1971 Wehrleiter der OF Zörbig und leitete die Geschicke der Wehr.

Bis ins hohe Alter war Helmut immer an technischen Dingen interessiert, sein Funkeln in den Augen, wenn neue Technik angeschafft wurde - unvergessen.

Vordergründig möchten wir uns aber auch an den Menschen Helmut Riegel erinnern.

Seine menschliche Art hat immer den Schulterschluss zwischen den verschiedenen Generationen innerhalb der OF Zörbig generiert und auch organisiert. Dafür sind wir sehr dankbar.

Seiner Liebe zur Musik blieb er immer treu - sein Spielmannszug war für ihn immer ein Anlaufpunkt, es ging nicht ohne ihn.

*In Gedenken an einen geschätzten Kameraden  
Deine OF Zörbig*

**Nachruf****Hauptbrandmeister Helmut Riegel**

geb. 11.10.1926 gest. 12.05.2020



Mit großem Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser ältester Kamerad von unserer Seite gegangen ist. Als ehemaliger Wehrleiter der OF Zöbzig, Mitglied des Spielmansszuges und in der Alters- und Ehrenabteilung hat er uns immer ein Leben für die Feuerwehr demonstriert. Sein Umgang mit den Menschen, vor allen Dingen mit den Kameradinnen und Kameraden, hat uns sehr beeindruckt und geprägt. In tiefer Trauer verabschieden wir uns. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

*M. Egert SWL Zöbzig Kameradinnen und  
Bürgermeister i. A. Scholz Kameraden der OF Zöbzig*

**Nachruf**

Tief erschüttert hat uns die Nachricht vom Tod  
Unseres Feuerwehr- und Vereinskameraden

**Andreas Jäger**

Wir haben mit ihm einen langjährigen Kameraden verloren, der seit  
fast 40 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr Stumsdorf angehörte.  
Unsere Gedanken sind in diesen Tagen bei seiner Familie,  
der wir unser tiefstes Beileid und Mitgefühl aussprechen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Die Wehrleitung der Ortsfeuerwehr Stumsdorf  
Und der Vorstand des Feuerwehrvereins Stumsdorf.

## ■ Mitteilungen von Verbänden und Parteien

### Wasserschalterwechsel 2020 im Verbandsgebiet des Trinkwasserzweckverbandes Zöbzig

Der TZV Zöbzig wechselt ab **5. Juni bis 31. August 2020** die Wasserzähler in nachfolgend genannten Orten. Der Austausch der Wasserzähler erfolgt durch den TZV Zöbzig selbst als auch durch beauftragte Unternehmen:

Unternehmen	Ort
Firma Franzen Sanitäranlagen und Heizungsbau Rotes Meer 5 06780 Zöbzig Tel.: 034956 25131	<b>Zöbzig</b> Anhalter Straße Bürgermeister-Walter-Stra- ße Friedrichstraße Köthener Straße Oskar-Fleischer-Straße Pfarrer-Reiche-Straße Wilhelmstraße
Firma Joachim Heizung & Sanitär Inhaber: Eva Schulze Jeßnitzer Straße 8 06780 Zöbzig Tel.: 034956 20455	<b>Zöbzig</b> Finkenheerder Weg Jeßnitzer Straße Kurze Straße Lerchenweg Radegaster Straße

Unternehmen	Ort
HBS Heizung Bad Sanitär Karsten Klotzsch Fuhneweg 14 06780 Zöbzig Tel.: 034956 249140 Mobil: 0177 4658484	<b>Zöbzig</b> Fuhneweg Löberitzer Straße Reinhold-Schmidt-Straße Schützenplatz Thomas-Selle-Straße Thura Mark Victor-Blüthgen-Straße
Trinkwasserzweckverband Zöbzig Lange Straße 34 06780 Zöbzig Tel.: 034956 39314	<b>1. Teil OT Schortewitz</b> Heidenberg Neue Gartenstraße Neue Straße Nord Nordstraße Schienenweg Steinweg Straße der Bodenreform Zeundorfer Straße

Die Arbeiten werden vorwiegend **von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr** ausgeführt!  
Wir bitten den Zugang zum Wasserzähler sicherzustellen. Der Wechsel des Zählers ist für den Kunden **kostenlos**.  
Der Wasserzählerwechsel erfolgt unter Einhaltung der bestehenden Hygienemaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pan-  
demie nach der Verordnung des Landes Sachsen-Anhalts.

gez. *Eschke*  
Verbandsgeschäftsführer  
Trinkwasserzweckverband Zöbzig



**LW-FLYERDRUCK.DE**

Ihre Onlinedruckerei von  
LINUS WITTICH Medien

## ■ Interessantes und Berichtenswertes



### Schachmuseum Löberitz nun mit eigener Homepage

Von Konrad Reiß

Schon über viele Jahre plante die Schachgemeinschaft 1871 Löberitz e. V. neben der eigenen und von Reyk Schäfer geführten Vereinshomepage <https://www.sg1871loeberitz.de> auch dem 2007 im Rahmen der Feierlichkeiten zum 800. Jahrestages der Ersterwähnung des Ortes Löberitz eröffneten Schachmuseums eine Möglichkeit der Darstellung zu geben.



Gert Kleint, Öffentlichkeitsreferent des Landesschachverbandes von Sachsen-Anhalt

Diese Homepage soll über die Geschichte des ältesten Schachvereins von Sachsen-Anhalt, der Schachgeschichte der mitteldeutschen Metropolregion, über die ausgestellten Exponate und über allerlei Hintergrundinformationen zum Thema Schach informieren.

Gründe für diese neue Homepage gibt es viele. Da wäre das bevorstehende 150. Vereinsjubiläum der Schachgemeinschaft Löberitz im kommenden Jahr zu nennen. Doch es gibt auch noch weitere Gründe. Leider sind die Lokalitäten des Löberitzer Schachclubs und des Schachmuseums nicht behindertengerecht angelegt. Das liegt vor allem an der Nutzung eines alten Seitenflügels der untergegangenen Burg Löberitz mit drei Treppen und Räumen auf vier Ebenen. Gerade viele ältere und körperlich behinderte Menschen, die oft die nötige Zeit für die Besichtigung eines Museums haben, können sich durch die neue Homepage einen visuellen Überblick zu den Exponaten schaffen. Beschleunigt hat die Fertigstellung der Museumspräsenz auch die staatlich verordneten Einschränkungen bei Museumsbesuchen durch die allgegenwärtige und hemmende Corona-Krise.

Dank an Gert Kleint, dem nimmermüden Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit des Landesschachverbandes von Sachsen-Anhalt. Er hat die technischen Voraussetzungen geschaffen und die Vorstellungen des Trägervereins mit vielen Ideen und Impulsen umgesetzt. Die Internetpräsenz des Schachmuseums Löberitz ist ab sofort nachfolgend unter <https://www.schachmuseum-loeberitz.de/> zu erreichen.

Also seien Sie eingeladen, zu einem virtuellen Rundgang durch das Museum und die dort vergegenwärtigten mitteldeutschen Schachgeschichte. Solch ein Rundgang hat sogar den Vorteil, dass man sich die Texte und Bilder bequem sitzend und in aller Ruhe zu Gemüte führen kann. Die Homepage ist so aufgebaut, dass man über die Startseite oder über ei-

nen Übersichtsplan die sechs unterschiedlichen Räume betreten und zwischen denen wechseln kann. Das sind der „Schachclub“ mit seinem Treppenaufgang, der „Kleine Schachclub“, Die „Treppengalerie“ zum Schachmuseum, das „Schachmuseum“, das „Foyer zum Burgkeller“ und dann der „Burgkeller“ selbst. Alle Räumlichkeiten sind mehr oder weniger in das Gesamtkonzept des Schachmuseums Löberitz eingebunden.

Per Mausclicke eröffnen sich in jedem dieser Räume weitere Besichtigung- und Informationsmöglichkeiten. Doch von der Startseite kann auch der Weg zur Löberitzer Schachgeschichte oder zur Geschichte des Museums gewählt werden. Lose aufgeführte Informationen und eine Suchfunktion bereichern und unterstützen den Besucher bei ihrem Rundgang.



Startseite der Homepage des Schachmuseums in Löberitz



## Löberitzer Gartenverein erhält Fördermittel

Der in Löberitz ansässige Kleingartenverein „Fuhnetal“ e.V., hatte bereits Ende letzten Jahres, durch das Engagement seines Vorstandes und mit Unterstützung der enviaM und der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, eine beachtliche Summe zur Umsetzung eines lang geplanten Projektes in der Kleingartensparte erhalten. Die Höhe der Sponsorengelder belief sich auf insgesamt 3900,00 €, welche im Anschluss primär in diverse Blumen- und Pflanzensamen, zur Errichtung einer Wildblumenwiese investiert wurde. Weitere Gelder und Eigenmittel des Vereins sollen zukünftige in die Errichtung eines Nasch- und Sinnesgarten fließen. Die Idee zur Gestaltung eines Erlebnisgartens ist eigentlich aus der Not geboren, so die Meinung von Frau Noack, langjährige Pächterin des Gartenvereins. Ihr waren schon immer die vielen brachliegenden und ungenutzten Gartenflächen ein Dorn im Auge. Bei jedem Spaziergang durch die Anlage überlegt sie, wie man diese Leerflächen sinnvoll nutzen kann. Es sollte etwas für Kinder entstehen und den Anspruch der Nachhaltigkeit erfüllen. Nach Rücksprache mit der örtlichen Kindertagesstätte „Pünktchen“ und dem Hort Löberitz konnte der Kleingartenverein relativ schnell zwei Projektpartner dazu gewinnen. In enger Zusammenarbeit mit der Leiterin, Frau Richter (Kita Pünktchen) und dem Hortleiter Herrn Döring wurde ein Konzept erstellt und reichlich Ideen gesammelt. Nun konnte mit der praktischen Umsetzung begonnen werden.

Hierfür wurden zunächst brachliegende Parzellen der Gartenanlage, durch Vereinsmitglieder, von den darauf befindlichen (Un-)Pflanzen befreit und anschließend umgepflügt, sodass ein gutes Keimen und Gedeihen der neuen Samen ermöglicht wurde. Der Samen wurde von einem Fachmann der Hochschule Anhalt (Campus Bernburg), namens Philipp Seeligmann, welcher im Bereich Naturschutz und Landschaftsplanung tätig ist, mitgebracht und auch nachfolgend von Ihm ausgeworfen. Unterstützung erhielt er dabei von den kleinen Gartenfreunden. Dabei muss unbedingt erwähnt werden, dass hinter diesem Projekt eine ganz klare Intention steckt. So soll die Wildblumenwiese beispielsweise einen völlig neuen wertvollen Lebensraum für die einheimische Tier- und Pflanzenwelt schaffen, gleichzeitig somit auch Bienen ein größeres Nahrungsangebot bieten und außerdem einen Beitrag zur Sicherung der Artenvielfalt hierzulande leisten. Daneben entsteht der Nasch- und Sinnesgarten, zu dem ein Barfußbad, ein Insektenhotel, eine Kräuterspirale und etliche Beerensträucher gehören. Dieser soll vor allem für jüngere Gartenfreunde interessant sein und besonders deren Sinne und Feinmotorik stärken sie aber auch für die Bedeutung unserer Natur sensibilisieren und zudem ein gewisses ökologisches Grundverständnis bei Ihnen erzeugen. Zukünftig darf hier „beobachtet, gefühlt und genascht“ werden.

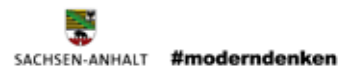
Im gesamten Land ist seit der Corona-Krise die Nachfrage an Kleingärten gestiegen. Vor allem in den größeren Städten sind die Pachtverträge heiß begehrt. Aber auch bei uns erfreut sich der Schrebergarten an einem stetig zunehmenden Interesse – und das zu Recht. Gerade in der sozialen Isolation, wo Vielen mittlerweile die Decke auf den Kopf fällt, gibt es doch nichts Schöneres als sich in den eigenen Kleingarten zu flüchten.

In der Gartenanlage „Fuhnetal“ e.V. liegen noch einige Parzellen brach und diese würden sich freuen, mithilfe des ein oder anderen Gartenliebhabers aus ihrem „Dornröschenschlaf“ zu erwachen. Bei Interesse melden Sie sich unter 0177-3502476. Wir freuen uns auf Sie.



## Die FrauenOrte wurden vor 20 Jahren in Sachsen-Anhalt erfunden!

Anke Triller, Koordinatorin FrauenOrte Sachsen-Anhalt, Halle (Saale)



Seit zwanzig Jahren erzählen Frauen-Orte Geschichte(n) von Frauen aus und in Sachsen-Anhalt. Geschichten von Orten, die exemplarisch für verschiedenste Lebensbereiche von Frauen stehen. Sie wurden als ein Korrespondenzprojekt der EXPO 2000 und bundesweit erstmalig ins Leben gerufen sowie als Idee inzwischen auch in Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen, Sachsen und Thüringen aufgegriffen. Aktuell gibt es 51 mit Tafeln gekennzeichnete FrauenOrte in 37 Städten und Gemeinden in unserem Land vom altmärkischen Salzwedel bis Droyßig bei Zeitz (siehe [www.frauenorte.net](http://www.frauenorte.net)). Sie spannen einen landesgeschichtlichen Bogen von ca. 1.000 Jahren, beginnend mit der im 10. Jahrhundert wirkenden Äbtissin Mathilde bis ins 20. Jahrhundert zur Burger Schriftstellerin Brigitte Reimann und sind durch das gleichnamige zweibändige Buch des Mitteldeutschen Verlages vernetzt.

Vermutlich haben Sie als aufmerksame Einwohner\*innen schon die FrauenOrte-Tafel mit der prägnanten rot-grünen-Blume auf grauem Grund an der Kindertagesstätte „Rotkäppchen“ in der Hohen Straße 11 in Zöbzig gesehen. Leider etwas sonnenverblichen in all den Jahren, denn der Deutschlandweit erste FrauenOrt wurde bereits am 31. Mai 2000 als Deutschlands älteste, als „Hellerstift“ gegründete und heute noch existierende Kindereinrichtung gewürdigt. Darauf kann Zöbzig und seine städtische KiTa „Rotkäppchen“ zu Recht stolz sein und ganz folgerichtig führt hier auch der „Zöbiger Stadtspaziergang“ vorbei. Anlässlich des 20. FrauenOrte-Geburtstages konnte nun die Tafel mit Landesmitteln aus dem Koordinierungsstellen-Projekt überarbeitet und an die KiTa-Leiterin Heike Stenschke im Beisein von Bürgermeister Matthias Egert und Ortsbürgermeisterin Kristin Schöllner übergeben werden. Aber kennen Sie auch die anderen FrauenOrte, die eng mit der sachsen-anhaltischen Geschichte der öffentli-

chen Kleinkind-Erziehung verbunden sind? Sie begann in den 1830er Jahren in Sachsen-Anhalt u.a. in Folge der Fröbelschen Kindergarten-Bewegung. Bis in unser Jahrtausend ein vorrangig weiblich geprägtes Arbeitsfeld, wird in solch außergewöhnlichen Zeiten wie heute vielen wieder sehr deutlich bewusst, wie wichtig ihre Existenz für ein familienfreundliches Leben in unseren Städten und Gemeinden ist. Wussten Sie übrigens, dass „Am Sonnenplatz“ in der Stadt Leuna einer der ersten Betriebskindergärten zu finden ist? Darüber hinaus gab es auf dem Territo-



rium von Sachsen-Anhalt schon frühzeitig fortschrittliche Frauenbildungsstätten wie in Köthen, Droyßig und Halberstadt, die in der preußischen Provinz Sachsen die wachsende Nachfrage nach Erzieherinnen für die Kinderbetreuung deckten. Eltern aus Leipzig stifteten sogar aus Dankbarkeit ein großes Denkmal für die Köthenerin Angelika Hartmann in ihrer Heimatstadt. Namen wie die der Königin Editha in Magdeburg, Dr. Dorothea Christiana Erxleben in Quedlinburg, Jenny Marx in Salzwedel bis hin zu Olga Benario in Bernburg, aber auch vergangene Arbeitswelten der Altmärker Bäuerinnen im Freilichtmuseum Diesdorf, der Diakonissen im Mutterhaus in Halle oder

der Produktionsarbeiterinnen im Industrie- und Filmmuseum Wolfen begegnen dem geschichtlich Interessierten an den FrauenOrten.

Lassen Sie sich inspirieren, die vorhandenen FrauenOrte, aber auch andere lokal- und regionalgeschichtliche Frauenschicksale (wieder-) zu entdecken. Gerne stehe ich, Anke Triller, für Ihre Nachfragen zur Verfügung. Sie erreichen mich unter Tel. 01520-3905024 bzw. per E-Mail: [info@frauenorte.net](mailto:info@frauenorte.net). Die Koordinierungsstelle FrauenOrte Sachsen-Anhalt wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.





## ■ Termine und Angebote

### Gottesdienste im Juni für Cösitz und Schortewitz

Liebe Freunde kirchlicher Angebote, alle hier genannten Termine finden unter der Voraussetzung statt, dass die bisher gültigen Sperren für öffentliche Veranstaltungen nicht wieder in Kraft gesetzt werden müssen. Sollten die Gottesdienste ausfallen müssen, versuchen wir, die jeweilige Kirche mit ehrenamtlichen Mitarbeitern zu Einkehr und Besinnung offen zu halten.

Veranstaltungen mit Senioren, zu denen es Kaffee und Kuchen gibt sowie Chorveranstaltungen entfallen bis September.

Darüber hinaus bieten die Kirchengemeinden unserer Region in dieser schwierigen Zeit Hilfe zur Bewältigung des Alltags an. Nennen Sie uns Ihre Nöte, Sie können gewiss sein, wir werden darüber einzeln mit Ihnen beraten oder, sind es praktische Dinge, in einem Organisationsteam nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

**1. Juni (Pfingstmontag)**  
Schortewitz - 10.15 Uhr (Pangsy/Schedler)

**14. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)**  
Cösitz - 10.30 Uhr (Pannicke/Karras)

**21. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)**  
Schortewitz - 09.15 Uhr (Pangsy/Karras)

**28. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis)**  
Cösitz - 10.30 Uhr (Pannicke/Schedler)  
**Kirchliche Veranstaltungen in Cösitz und Schortewitz im Juni**

**Bibelgesprächskreis in der Teerunde**  
30. Juni um 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Görzig

**Gemeindekirchenratsitzung**  
Görzig (Kirchengemeinde An der Fuhne) Mittwoch, 24. Juni um 19.00 Uhr

**Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung**

Pfarrer Dr. Andreas Karras (Görzig): Tel. (034975) 21565

— Anzeige(n) —

## ■ Zöbiger Bildungslandschaft

### Danke sagen die „Spörener Spatzen“

Ein riesengroßes Dankeschön an „Blumenladen Beck“, der uns viele Stiefmütterchen gesponsert hat! So erstrahlt unser Garten in vielen bunten Farben und macht unseren

Spielplatz in dieser Zeit ein bisschen bunter!

*Danke sagen die kleinen & großen „Spörener Spatzen“*







# AMTSBLATT

## der Stadt Zörbig

30. Jahrgang | Zörbig, den 5. Juni 2020 | Nummer 6/2020

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage  
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig

### ■ Inhaltsverzeichnis

05. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig	Seite 15
04. Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur-, und Umweltausschusses	Seite 16
05. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses	Seite 16
04. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	Seite 16
gefasste Beschlüsse des BVA vom Mai 2020	Seite 17

### Tagesordnung

#### 05. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 24.06.2020, 18:00 Uhr  
**Raum, Ort:** Kulturscheune, Gut Möblitz, Möblitz 06,  
OT Möblitz, 06780 Zörbig

##### Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 22 „Wohngebiet Wilhelmstraße“ im OT Zörbig Vorlage: 2020-BV-044
- TOP 9.2: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 20 „Sondergebiet Photovoltaik Spören“ im OT Spören Vorlage: 2020-BV-045
- TOP 9.3: Entwurfs- Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 20 „Sondergebiet Photovoltaik Spören“ im OT Spören Vorlage: 2020-BV-046
- TOP 9.4: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 21 „Sondergebiet Photovoltaik Salzfurtkapelle“ im OT Salzfurtkapelle Vorlage: 2020-BV-047

- TOP 9.5: Entwurfs- Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 21 „Sondergebiet Photovoltaik Salzfurtkapelle“ im OT Salzfurtkapelle Vorlage: 2020-BV-048
- TOP 9.6: Anschaffung eines Kleingeräteträgers mit Ladekran und 3 Seitenkipper Vorlage: 2020-BV-050
- TOP 9.7: Bericht und Information zu Auswirkungen der Coronakrise auf die Finanz- und Haushaltslage der Stadt Zörbig Vorlage: 2020-INFO-055
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

##### Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 16: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 17: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

##### Öffentlicher Teil:

- TOP 18: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 19: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 20: Schließung der Sitzung

gez. *Helmut Dorn*  
Vorsitzender

## Tagesordnung

### 04. Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses

**Sitzungstermin:** Montag, 15.06.2020, 18:00 Uhr

**Raum, Ort:** Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstr. 7, Zörbig

#### Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 6: Einwohnerfragestunde
- TOP 7: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 8: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 8.1: Sachstand zur Umnutzung des Aktuarhauses  
Vorlage: 2020-MV-051
- TOP 9: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 10: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

#### Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 11: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 12: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 13: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

#### Öffentlicher Teil:

- TOP 14: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 15: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 16: Schließung der Sitzung

*gez. Rolf Sonnenberger*  
Vorsitzender

## Tagesordnung

### 05. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

**Sitzungstermin:** Dienstag, 16.06.2020, 18:00 Uhr

**Raum, Ort:** Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstr. 7, Zörbig

#### Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 22 „Wohngebiet Wilhelmstraße“ im OT Zörbig  
Vorlage: 2020-BV-044
- TOP 9.2: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 20 „Sondergebiet Photovoltaik Spören“ im OT Spören  
Vorlage: 2020-BV-045

- TOP 9.3: Entwurfs- Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 20 „Sondergebiet Photovoltaik Spören“ im OT Spören  
Vorlage: 2020-BV-046
- TOP 9.4: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 21 „Sondergebiet Photovoltaik Salzfurtkapelle“ im OT Salzfurtkapelle  
Vorlage: 2020-BV-047
- TOP 9.5: Entwurfs- Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 21 „Sondergebiet Photovoltaik Salzfurtkapelle“ im OT Salzfurtkapelle  
Vorlage: 2020-BV-048
- TOP 9.6: Informationsvorlage zum derzeitigen Verfahrensstand Errichtung neuer Windkraftanlagen in 2 Sondergebieten der Stadt  
Vorlage: 2020-INFO-032
- TOP 9.7: Bericht des Hausverwalters zum kommunalen Wohnungsbestand der Stadt Zörbig  
Vorlage: 2020-INFO-020
- TOP 9.8: Sachstand zur Umnutzung des Aktuarhauses  
Vorlage: 2020-MV-051
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

#### Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 16: Perspektiven für ein kommunales Mietwohngrundstück im OT Quetzdölsdorf  
Vorlage: 2020-MV-023
- TOP 16.1: Personalangelegenheiten
- TOP 16.2: Sonstige Angelegenheiten
- TOP 17: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 18: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

#### Öffentlicher Teil:

- TOP 19: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 20: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 21: Schließung der Sitzung

## Tagesordnung

### 04. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 17.06.2020, 18:00 Uhr

**Raum, Ort:** Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstr. 7, Zörbig

#### Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Anschaffung eines Kleingeräteträgers mit Ladekran und 3 Seitenkipper  
Vorlage: 2020-BV-050

- TOP 9.2: Informationsvorlage zum derzeitigen Verfahrensstand Errichtung neuer Windkraftanlagen in 2 Sondergebieten der Stadt Vorlage: 2020-INFO-032
- TOP 9.3: Sachstand zur Umnutzung des Aktuarhauses Vorlage: 2020-MV-051
- TOP 9.4: Freigabe von Haushaltsmitteln eines gesperrten Haushaltsansatzes Vorlage: 2020-BV-056
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
- Nichtöffentlicher Teil:**
- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 15.1: Perspektiven für ein kommunales Mietwohngrundstück im OT Quetzdölsdorf Vorlage: 2020-MV-023
- TOP 16: Personalangelegenheiten
- TOP 17: Sonstige Angelegenheiten
- TOP 18: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- Öffentlicher Teil:**
- TOP 19: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 20: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 21: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert  
Vorsitzender

## Gefasste Beschlüsse BVA von April bis Juni 2020

### Gefasste Beschlüsse des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Zörbig

Datum der Sitzung	Beschluss-Nr. mit Beschlussgegenstand
12.05.2020	<b>2020-BV-030:</b> Stellungnahme zum Bauvorhaben: Neubau eines Aldi-Marktes in Zörbig, Radegaster Straße, Flur 5, TF aus den Flurstücken 27/5 und 27/4
12.05.2020	<b>2020-BV-038:</b> Vergabebeschluss- Errichtung einer barrierefreien Haltestelle in der Halleschen Straße in Zörbig, OT Salzfurkapelle
12.05.2020	<b>2020-BV-039:</b> Vergabebeschluss zur Erneuerung des Kinderbeckens im Stadtbad Zörbig
12.05.2020	<b>2020-BV-040:</b> Vergabebeschluss zur Errichtung einer Filteranlage für das Kinderbecken im Stadtbad Zörbig

## ■ Bekanntmachung des Wasserverbandes „Fuhnetal“

### Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Gewässermahd an Gewässern

#### 2. Ordnung

Entsprechend der Festlegungen in den §§ 52/54 und 66 des Wassergesetzes LSA in der aktuellen Fassung, der Satzung des Verbandes §§ 2 und 4 in der aktuellen Fassung teilt der Unterhaltungsverband „Westliche Fuhne/Ziethen“ Peißen mit, dass in der Zeit von

#### **voraussichtlich Mitte Juni bis Ende Dezember 2020**

die erforderlichen Gewässerunterhaltungsarbeiten an den Gewässern 2. Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt werden.

Die Unterhaltungsarbeiten führt der Verband mit eigenem Personalbestand durch.

Hinweise:

1. Anlieger und Hinterlieger haben zu dulden, dass der Unterhaltungspflichtige die Grundstücke betritt, vorübergehend benutzt, ...!
2. Anlieger und Hinterlieger haben lt. WG LSA ebenso zu dulden, dass der Aushub auf ihren Grundstücken eingeebnet wird, sofern es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.
3. Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mitgliedsgemeinden. Es besteht absolut kein Grund zur Beunruhigung und Besorgnis, wenn im August oder September noch nicht alle Gewässer unterhalten worden sind. Eine Mahd aus rein optischen Gesichtspunkten erfolgt durch uns nicht!

4. Generell ist die Gewässerunterhaltung immer eine vor-ausschauende Maßnahme, d. h., mit den Arbeiten wird die hydraulische Leistungsfähigkeit für mögliche Starkabflüsse im Herbst und insbesondere im folgenden Frühjahr gesichert.

Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Böschungsmahd und Sohlkrautung) werden erst zu Beginn der Arbeiten aufgrund der tatsächlichen Bedingungen/hydraulische Schwerpunkte, Erreichbarkeit, Witterung, technologische Fragen) zeitlich durch den verantwortlichen Verband eingeordnet.

Für Rückfragen und erforderliche Abstimmungen stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

- Herr Hendrich
- Herr Loß

vom UHV „Westliche Fuhne/Ziethen“ in 06406 Bernburg, OT Peißen, Tel. 03471 310840.

Peißen, 14.04.2020

gez. M. Lösel  
Verbandsvorsteher

gez. D. Hendrich  
Geschäftsführer